



Seite 2

## Unterricht fällt aus

**Um die Firma Opel gibt es wieder großen Streit. Denn eigentlich sollte die Firma verkauft werden. Doch seit dieser Woche steht fest: aus dem Verkauf wird nichts. Viele Menschen, die bei Opel arbeiten, haben deswegen wieder große Angst um ihre Jobs.**

Seite 3

## Als die Mauer fiel



Viele Menschen, die bei der Firma Opel arbeiten, protestieren mit Plakaten.

Seite 4

## Der Fasching geht los

## Gutscheine fürs Theater

Das gab es noch nie! In der Stadt Halle bekommen in den nächsten Tagen alle Schüler der dritten und neunten Klassen Post. Die Post ist von der Oberbürgermeisterin aus Halle persönlich. Sie schenkt den Schülern einen Kultur-Gutschein. Mit dem Gutschein können die Schüler kostenlos gemeinsam mit einem Erwachsenen eine kulturelle Einrichtung in Halle besuchen. Besucht werden können Museen, Konzerte oder Theatervorstellungen wie zum Beispiel in der Oper oder im Händel-Haus. Die Bürgermeisterin möchte so erreichen, dass sich Kinder mehr für Kultur interessieren. Bis Ende Juli 2010 werden die Gutscheine gültig sein.

# Viel Streit um Opel

Viele Menschen in Deutschland sind wütend: Sie arbeiten beim Autobauer Opel. In Fabriken sorgen sie dafür, dass aus vielen einzelnen Teilen Autos gebaut werden. Am Dienstag haben die Opel-Mitarbeiter schlechte Nachrichten bekommen. Opel wird nicht wie geplant verkauft. Die Mitarbeiter haben nun Angst um ihren Job.

Firma. Denn Opel steckt in Schwierigkeiten.

Opel gehört zu der amerikanischen Autofirma General Motors (sprich: Dschenerell Motors). General Motors hat seit einiger Zeit große Geldprobleme. Die Firma konnte ihre Autos nicht mehr so gut verkaufen und machte deswegen viel Miese. Das war auch für Opel nicht gut. Lange wurde beraten, wie es mit Opel weitergehen sollte. Dann stand fest: Opel wird verkauft. Der Autozulieferer Magna sollte bei Opel einsteigen. Auch der deutsche Staat half mit Geld aus. So sollten viele Jobs gerettet werden.

Am Dienstag sagten die Chefs von General Motors dann plötzlich, dass Opel doch nicht verkauft werden soll. Die amerikanische Firma will den deutschen Autobauer behalten. Denn Opel kann besonders gut kleine Autos bauen, die viel Sprit sparen. Auf dieses Wissen will General Motors nicht verzichten. General Motors will aber, dass bei Opel gespart wird.

Viele Menschen in Deutschland machen sich nun Sorgen. Sie fürchten, dass Fabriken geschlossen werden könnten und so viele Opel-Mitarbeiter ihre Arbeit verlieren. Die Mitarbeiter wollen deswegen protestieren.

Die Firma Opel gibt es schon sehr lange. Sie hat in Deutschland ihre Fabriken in den Städten Rüsselsheim, Eisenach, Kaiserslautern und Bochum. In den Fabriken arbeiten insgesamt rund 25 000 Menschen. Sie alle fürchten seit Monaten um ihre

## Bezahlen für Autobahnen?

Fahren in Deutschland Laster über die Autobahnen, müssen sie dafür eine Gebühr bezahlen. Die Gebühr wird Maut genannt. Politiker überlegen jetzt, ob nicht auch normale Autofahrer in Zukunft Maut bezahlen sollten, wenn sie die Autobahnen benutzen.

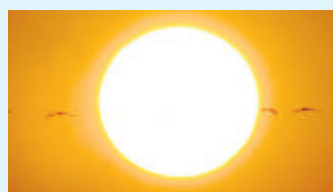
Die Idee für eine Maut für Autofahrer hatte der deutsche Verkehrsminister. Er heißt Peter Ramsauer. Als Verkehrsminister muss sich Peter Ramsauer um die Straßen in Deutschland kümmern. Einer Zeitung hat Peter Ramsauer nun in dieser Woche gesagt, dass er über eine Maut für Autofahrer nachdenkt. Die Maut könnte dem Staat mehr Geld einbringen, um Straßen und Autobahnen in Ordnung zu halten. Viele Menschen finden die Idee des Verkehrsministers trotzdem nicht gut. Sie fürchten, dass Autofahren dann viel zu teuer werden könnte.

## Mannomann . . .

### ... ein neues Teleskop hat Bilder von der Sonne gemacht!

Die Sonne ist viel zu hell, um sie mit bloßem Auge zu beobachten. Forschern fällt es schwer, Neues über die Sonne herauszufinden. Dabei helfen ihnen jetzt aber Bilder eines Teleskops. Ein Teleskop ist ein Gerät, mit dem man Dinge entdecken kann, die man sonst nicht sieht. Zum Beispiel kann man mit einem Teleskop von der Er-

de aus die Sterne beobachten. Das Teleskop heißt „Sunrise“ (sprich: Sanreis) - das ist das englische Wort für Sonnenaufgang. „Sunrise“ ist ein Ballon-



Die Sonne

Foto: Archiv

teleskop: Es wurde von einem riesigen Ballon in den Himmel getragen. Es stieg bis auf eine Höhe von 37 Kilometern über die Erde - das entspricht etwa der Entfernung zwischen Halle und Leipzig.

Das Teleskop machte tolle Bilder von der Sonne. Auf den Bildern sieht man zum Beispiel, dass es auf der Sonne brodelt. Die Forscher wollen sie sich nun ganz genau anschauen.

## Leser gefragt



**Zoe Louis Jung**

**10 Jahre, Halle**

### Was macht dir viel Spaß?

Mit meinen Freunden und meiner Familie zusammen sein.

### Was würdest du gern können?

E-Gitarre, Schlagzeug spielen.

### Was würdest du mit ganz viel Geld machen?

Ich würde den armen Menschen Geld abgeben.

### Was ist dein Traumberuf?

Weiß ich noch nicht.

### Was ärgert dich an Erwachsenen?

Dass Erwachsene immer alles dürfen und Kinder nicht.

### Wer ist dein Vorbild?

Meine Eltern.

### Worauf bist du stolz?

Landesmeister 2009 im Judo.

### Was ist dein Lieblingstier?

Delfin.

### Was gefällt dir an Galaxo?

Die vielen Berichte und Tipps fürs Wochenende.

### Was könnte Galaxo noch besser machen?

Über kleine Vereine wie z.B. Judo berichten.



Ein Pfeilgiftfrosch-Baby sitzt auf einer Ein-Euro-Münze. Foto: ddp

## Klein aber ganz schön giftig

Der „Schreckliche Pfeilgiftfrosch“ ist eines der giftigsten Tiere der Welt und besonders selten. In der Stadt Nürnberg im Bundesland Bayern können Tiergartenbesucher die Frösche ansehen. Sie haben zurzeit Nachwuchs. Die Pfeilgiftfrosch-Babys sind aber noch sehr klein. Im Alter von zwei Monaten sind sie nicht einmal so groß wie eine Ein-Euro-Münze.

# Unterricht fällt aus

In sechs Schulen in Sachsen-Anhalt fällt eine Zeit lang der Unterricht aus. Die Schüler sollen zuhause bleiben, damit sie sich nicht untereinander mit einer schweren Grippe anstecken: der Schweinegrippe. Die wurde nämlich bei einigen Schülern festgestellt.

Es sind zum Beispiel Kinder und Jugendliche in Braunsbedra, Aschersleben, Bernburg, Laucha und Halle krank. Dort wurden Schulen geschlossen. Nicht alle Schüler haben die Schweinegrippe. Bei einigen wurde sie aber festgestellt. Damit sich nicht noch mehr Mitschüler anstecken, sollen jetzt alle eine Zeit lang zu Hause bleiben. Der Unterricht fällt in dieser Zeit aus. Klausuren können später nachgeschrieben werden.

Schweinegrippe erkennt man an Müdigkeit, Fieber, Kopfschmerzen, Husten und Halsschmerzen. Hat man diese Beschwerden,



In Sachsen-Anhalt bleiben viele Klassenzimmer leer. Foto: dpa

sollte man zum Arzt gehen und sich untersuchen lassen. Schützen kann man sich, indem man nicht mit Kranken Kontakt hat und sich immer sehr gründlich die Hände wäscht: unter warmen Wasser und gründlich mit Seife.

Die Schweinegrippe ist eine schlimme Form der Grippe. Normalerweise stecken sich mit dem Virus nur Schweine an. Trotzdem können auch Menschen sie bekommen. Im Frühjahr tauchte die Krankheit zum ersten Mal in dem Land Mexiko auf. Dann verbreitete sie sich auf der ganzen Welt. Inzwischen kann man sich dagegen impfen lassen.

@ Mehr dazu in Galaxo vom 23. Oktober:  
[www.mz-web.de/galaxo](http://www.mz-web.de/galaxo)

## Die Zahl der Woche:

**7 000** Euro hat der

Krefelder Zoo schon mit Bildern verdient, die Affen gemalt haben. Einer von ihnen ist Barito, ein Orang-Utan. Als Pinsel nutzt er seinen haarigen Unterarm. Mit dem Geld, das der Zoo einnimmt, will er den Affen ein neues Gehege bauen. Das kostet etwa eine Million Euro.

@ Die Bilder kann man im Internet sehen:  
[www.affenbrut.de](http://www.affenbrut.de)



## Schnell schlau . . .

### +++ Halle-Monopoly +++

Von dem Spiel „Monopoly“ gibt es jetzt eine neue Ausgabe für die Stadt Halle. Seit dieser Woche gibt es das Halle-Monopoly in den Geschäften zu kaufen. Monopoly ist eines der bekanntesten Brettspiele der Welt. Viele Menschen spielen es gerne. Bei dem Spiel geht es darum, Straßen zu kaufen und Häuser zu bauen. Wer die meisten Häuser und Straßen besitzt, gewinnt. Beim Halle-Monopoly tragen alle Straßen Namen, die es in der Stadt auch wirklich gibt.

### +++ Weniger Menschen +++

Die Zahl der Menschen, die in Deutschland leben, ist kleiner geworden. Insgesamt lebten in unserem Land lange Zeit mehr als 82 Millionen Menschen. Seit März diesen Jahres aber sind es weniger als 82 Millionen. Das liegt vor allem daran, dass mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden. Deswegen leben in Deutschland nicht mehr so viele. Die Bevölkerungszahl wird auch dann kleiner, wenn die Menschen einfach in andere Länder umziehen.

### +++ Neues Handy +++

Forscher haben ein neues Programm für Handys entwickelt, das Gespräche direkt vom Englischen ins Spanische übersetzt und umgekehrt. Es ist vor allem für Geschäftsleute gedacht: So können sie in ihrer eigenen Sprache sprechen und den anderen gut verstehen. Die Forscher kommen aus Amerika und Deutschland. Sie wollen, dass das Programm in Zukunft noch mit anderen Sprachen funktioniert. Ihr Programm übersetzt die Wörter auch in geschriebene Texte.

Unser großes Thema: **Mauerfall**

**Auf dieser Seite erfahrt ihr mehr über die Grenze, die Deutschland lange teilte - und über die Mauer in Berlin. Vor 20 Jahren ist sie gefallen. Hier könnt ihr nachlesen, was das bedeutet.**



Vor 20 Jahren feierten viele Menschen an der Berliner Mauer den Mauerfall.

Foto: Archiv

# Als die Mauer fiel

Am 9. November ist es genau 20 Jahre her: Damals fiel in Deutschland „die Mauer“. Was war das für eine Mauer? Und fiel sie wirklich einfach um? Die Mauer war eine Grenze. Sie teilte Deutschland in zwei Teile: die Bundesrepublik Deutschland (kurz: BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (kurz: DDR). Die Grenze zwischen den

Ländern wurde streng bewacht. Niemand durfte sie ohne Erlaubnis überqueren. In der Stadt Berlin war die Grenze sogar tatsächlich eine Mauer. Sie verlief quer durch die Stadt. Auf der Karte könnt ihr das sehen.

Warum war Deutschland geteilt? Um diese Frage zu beantworten, muss man etwa 50 weitere Jahre

zurückschauen: Deutschland hatte den Zweiten Weltkrieg begonnen und verloren und wurde von den Gewinnern geteilt. So entstanden die DDR und die BRD. Auch die Hauptstadt Berlin wurde in dieser Zeit geteilt. Die Politiker in der DDR waren sehr streng und oft ungerecht. Die Menschen durften nur wenig mitbestimmen. Sie durften auch nicht einfach über die Grenze in die BRD reisen. Viele Familien und Freunde waren deshalb lange getrennt.

Immer mehr Bürger begannen schließlich, gegen die Regierung der DDR zu protestieren. Sie wollten freier leben. Am 9. November 1989 war es soweit: Die Regierung der DDR gab nach. Sie ließ die Mauer öffnen. Die Menschen in beiden Teilen Deutschlands freuten sich darüber sehr. Ein Jahr später, am 3. Oktober 1990, wurde aus DDR und BRD wieder ein Land. Es heißt bis heute Bundesrepublik Deutschland (BRD).



## Berliner Mauer

Als Deutschland nach dem Krieg geteilt wurde, flohen am Anfang noch viele Menschen in die BRD. Um das zu beenden, ließ die DDR-Regierung im Jahr 1961 die Grenzen zur BRD ganz schließen. Durch die Stadt Berlin wurde eine große Mauer gebaut: die Berliner Mauer. Versuchten die Menschen zu fliehen, wurden sie ins Gefängnis gesteckt oder sogar erschossen.

Erst am 9. November 1989 wurden die Grenzen wieder geöffnet und die Berliner Mauer wurde abgerissen. Die Menschen in der DDR und der BRD freuten sich sehr.

Reste der Mauer kann man sich heute noch in Berlin ansehen. Sie erinnern an die Teilung Deutschlands und an die Wiedervereinigung von BRD und DDR.

## DDR

In der DDR ging es den Menschen in vielen Bereichen nicht so gut wie den Bewohnern der BRD. Sie verdienten zum Beispiel nicht so viel Geld mit ihrer Arbeit. In den Geschäften gab es nur wenig zu kaufen. Außerdem durften die Menschen in der DDR kaum mitentscheiden, was in ihrem Land wie gemacht werden sollte. Denn die Regierung in der DDR war sehr streng und ließ nur ihre Meinung gelten.



## Galaktikus erklärt: Das passierte am 9. November 1989

Im Jahr 1989 demonstrierten immer mehr Menschen in der DDR für ihre Freiheit. Besonders bekannt wurden Demonstrationen, die ab September 1989 immer montags in Leipzig stattfanden. Sie werden auch „Montagsdemonstrationen“ genannt. Die Menschen riefen: „Wir sind das Volk“. Damit wollten sie der Regierung sagen, dass sie Freiheit wollten. In die

ser Zeit flohen auch viele Bürger aus der DDR. Sie reisten über Ungarn und Österreich in die BRD.

Die Regierung wusste irgendwann, dass sie die Menschen nicht mehr aufhalten kann. Sie beschloss, die Grenzen zu öffnen. Am 9. November 1989 wurde das in Berlin verkündet. Gegen 23.30 Uhr konnten die

Menschen der DDR ihr Land verlassen. Die Freude bei den Menschen war riesig.



Einer der Dominosteine. Foto: ddp

Der Fall der Mauer wird kommenden Montag in Berlin gefeiert. Viele wichtige Politiker aus anderen Ländern kommen dann in die Hauptstadt. Um daran zu erinnern, dass Deutschland früher geteilt war, werden rund 1 000 Dominosteine aufgestellt. Sie sollen die Mauer darstellen. Am Abend werden sie dann angestoßen - und fallen alle um.

**Alle Narren und Närrinnen aufgepasst! Ab nächsten Mittwoch wird wieder Fasching gefeiert. Am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr geht die fröhliche Zeit mit Verkleiden und Karnevalsumzügen wieder los und bis zum 17. Februar könnt ihr diesmal feiern.**



Zum Fasching wird viel gefeiert. Fotos (2): Archiv

## Wo ist was los?



### Naumburg

Der vierte Bibliotheks-Sonntag findet am Wochenende in der Kinder- und Jugendbibliothek in Naumburg statt. Ihr könnt durch die vielen Bücher stöbern und darin schmökern und es euch im Lesecafé gemütlich machen. Laut gelesen wird bei einer Lesung. Außerdem könnt ihr basteln und es gibt einen Bücherflohmarkt.

Sonntag, 8. November, 14 bis 17 Uhr, in der Kinder- und Jugendbibliothek, Heinrich-von-Stephan-Platz 1, Tel.: 03445/70 31 91

### Halle

Im neuen theater könnt ihr am Sonntag mit der ganzen Familie ein Konzert besuchen: „Odyssee“ von Monique Krüs. Es wird mit Jugendlichen aus Magdeburg aufgeführt. Sie singen und spielen - und erzählen damit von den Irrfahrten des Odysseus. Die hat der berühmte Grieche Homer einst aufgeschrieben.

Sonntag, 8. November, 16 Uhr, neues theater, Saal, Karten ab 6,90 Euro

# Der Fasching geht los

Könnt ihr es auch kaum erwarten? Oder habt ihr etwa noch gar kein Kostüm? Dann beeilt euch und lasst euch rasch etwas einfallen! Schon am nächsten Mittwoch ist es soweit, die Faschingszeit beginnt und damit auch die Zeit der Verkleidungen und der vielen Feste.

Am Mittwoch dem 11.11. pünktlich um 11:11 Uhr beginnt wieder der Fasching. Manche nennen Fasching auch Karneval oder Fastnacht. Schon seit mehr als 1 000 Jahren gibt es den Faschingsbrauch. Damals waren es aber noch die alten Germanen, die Fasching feierten. Im Frühling veranstalteten sie ein riesiges Fest. Dabei machten sie mit Schellen, Rasseln und Trommeln einen Höllenlärm, um die bösen Wintergeister zu vertreiben.

Auch heute wird in Deutschland noch Fasching gefeiert. Die wichtigste Faschingszeit kommt dabei aber erst noch. Es sind die sechs Tage, bevor der Fasching wieder zu Ende ist. Und das ist diesmal am 17. Februar. In Städten wie Köln oder Mainz wird dann erst richtig Karneval mit riesigen Karnevalsumzügen gefeiert. Bis dahin braucht ihr natürlich nicht warten. Galaktikus verrät euch, wo ihr ab nächsten Mittwoch Fasching feiern könnt.



Zum Fasching gehören Clowns.



### Ab nächsten Mittwoch wird Fasching gefeiert!

■ Auf dem Marktplatz in Köthen wird am Mittwoch ab

10.00 Uhr der Beginn der Faschingszeit gefeiert. Pünktlich 11.11 Uhr muss der Bürgermeister dann den Schlüssel der Stadt den Narren überreichen.

■ Karnevalsumzüge starten dann am Sonnabend (14.11.) in Wegeleben (9.00 Uhr) und Zeitz (9.30 Uhr).



## Die Maske ist nicht mehr da

Diese Geschichte spielt in Athen vor 1 500 Jahren. Mikion und Andonikos haben Töpferwerkstätten. Sie dürfen die Amphoren für ein großes Fest zu Ehren der Göttin Athene töpfern. Das ist ein Auftrag, der ihnen gutes Geld einbringen wird. Doch als die Amphoren gebrannt werden sollen, fehlt die Göttermaske über dem Brennofen! Sie beschützt das Brennen, ohne geht es nicht . . .

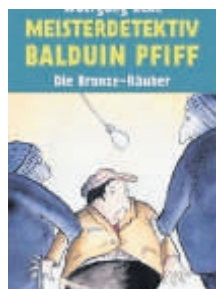


„Tigerauge: Die magische Maske“ (Christa Holtei), dtv junior, 6,20 Euro



## Ein Detektiv wird entführt

Museumsdirektor Goldgruber schickt Detektiv Balduin Pfiff nach Oslo: Er soll dabei sein, wenn eine Bronzeplastik von dort geholt wird. Doch als er abreisen will, wird er entführt! Die Entführer wollen die Bronzeplastik stehlen. Zum Glück hat Balduin seinen treuen Hund Pinsel an seiner Seite und seine Pistole Kunigunde - die eigentlich nur ein Feuerzeug ist.



„Meisterdetektiv Balduin Pfiff: Die Bronze-Räuber“ (Wolfgang Ecke), Boje, 5,95 Euro

## Galaxo

**Ausgabe 273**  
**6./ 7. November 2009**

Wenn ihr uns etwas zu eurer Zeitung oder zu den Themen sagen möchtet, ruft an, schreibt uns!

**E-Mail:** galaxo@mz-web.de  
**Post:** MZ, Galaxo, 06075 Halle  
**Telefon:** 03 45/5 65 42 80

Galaxo abonnieren könnt ihr unter:  
**Telefon:** 0 18 02/05 05 00  
(0,06 A/Anruf aus dem dt. Festnetz)  
**Internet:** www.mz-web.de/galaxo

**Verlag und Redaktion:**  
Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,  
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

**Druck:** AROPRINT  
Druck- und Verlagshaus GmbH,  
Hallesche Landstraße 111,  
06406 Bernburg

**Verantwortliche Redakteure:**  
Jörg Biallas, Hajo Krämer

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

